Bericht Clubtrainer: Regattateam Februar 2008 bis Januar 2009

Mitte Februar 2008 habe ich mein Amt als Clubtrainer im Seeclub Stansstad mit einer Trainingsgruppe von zwölf Trainierenden übernommen. Das Training wurde sofort gestartet und eine erste Standortbestimmung folgte. Nach Einzel- und Gruppengesprächen mit den Trainierenden und dem Vorstand wurde ein Arbeitsplan für die angefangene Saison aufgestellt. So gelang es, dass das Training recht schnell in geregelten Bahnen verlief.

In der ersten Osterferienwoche, beginnend am Karfreitag wurde ein neuntägiges Trainingslager vor Ort durchgeführt. In der zweiten Ferienwoche fand ein Anfängerkurs statt, für den sich zahlreiche Jugendliche gemeldet hatten. Dieser Kurs sowie mehrere Eventruderanlässe wurden mit Hilfe der Trainierenden des Regattateams organisiert und durchgeführt.

Während der Saison besuchten wir die Regatten Lauerz, Greifensee, Cham, Sarnen, dann die Schweizer Meisterschaften Luzern als Saisonhöhepunkt sowie die Herbstregatten Uster, Schwarzsee, „Blöterlicup“ Richterswil, Reuss-Sprint Luzern, Armadacup und Solothurn mit doch schon wieder recht ansprechenden Resultaten. Aufgezeigt wurde aber auch, dass es in einigen Altersklassen noch viel bis zur Schweizer Spitze aufzuholen gilt.

Bilanz der Schweizer Meisterschaften: Mit drei Goldmedaillen bei den Junioren C, eine Silbermedaille im leichten Männerdoppelvierer und eine Bronzemedaille im leichten Frauendoppelzweier sowie einigen Gold- und Silbermedaillen bei den Masters erreichten wir ein durchaus besseres Ergebnis als im Frühjahr erwartet. Von den 14 gemeldeten Booten an der SM erreichten 13 die A-Finals und das 14. Boot – der Junioren-B-Doppelvierer - verpasste das Finale nur sehr knapp – Die Chance auf die A/B-Finalteilnahme war das klubinterne Kriterium für die Startberechtigung an der SM. Die Saison zeigte aber auch auf, dass es bis zur Schweizer Spitze, vor allem im Bereich Junioren-A/B, noch ein weiter und harter Weg ist. Die Ergebnisse sollten aber auch Motivation für neuen Trainingsfleiss sein, um in der kommenden Saison ganz vorn mit dabei zu sein.

Die Herbstregatten wurden genutzt, um die „Neuen“ langsam an die Wettkämpfe heranzuführen. Hierfür steht vor allem die Teilnahme am „Blöterlicup“, von dem zehn der elf Gestarteten mit einer Goldmedaille zurückkehrten.

Grossen Anklang fanden auch die Aktionen im Rahmen des Nidwaldner Ferienpasses, über den doch auch wieder einige Kinder den Weg in den Klub fanden. Die Rekrutierung von Nachwuchs im J+S-Bereich wurde damit auf einen guten Weg gebracht, so dass die J+S-Gruppe bei den Kids jetzt schon wieder ca. 20 Teilnehmern (Jungen und Mädchen) zählt. In dieser Gruppe steht vor allem der polysportive Gedanke im Vordergrund.

Um die Betreuung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten war die Rekrutierung von J+S-Leitern ebenfalls ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Mit der Ausbildung von vier neuen J+S-Leitern und -Leiterinnen, sowie mit dem Wiedereinstieg einiger ehemaliger Leiter umfasst unser Leiterteam momentan stolze zehn Fachleute, die sich die Trainingsbetreuung untereinander aufteilen. An dieser

Stelle sei dem Betreuerteam auch der herzliche Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.
Neben all den rudersportlichen Aktivitäten fand in den Herbstferien ein Bike-Trainingslager im Goms statt. Der Samichlaushöck mit dem Klublotto wurde vom Regattateam organisiert und war ein voller Erfolg. Im Januar wurde für die Teilnehmerinnen vom Bike-Lager und deren Eltern ein Dia-Abend über das Lager mit einem feinen Käsefondue organisiert.

Ebenfalls im Januar wurde das Wettkampfjahr mit der für alle ausgeschriebenen Klubmeisterschaft auf dem Ergometer am 3. Januar 2009 eröffnet, was gleichzeitig die interne Qualifikation für die Schweizer Ergomeisterschaft in Zürich war.

Alles in allem lässt sich zusammenfassen, dass in dem Jahr schon viel erreicht wurde, dass es aber auch noch sehr viel zu tun gibt, um an vergangene Erfolge wieder anknüpfen zu können. In diesem Sinne: Auf eine erfolgreiche Saison 2009!

Jürgen Träger, Clubtrainer
07.02.2009